

Antragsteller (Name, Vorname)		Betriebsnummer	
Straße, Hs.-Nr, Ortsteil			
PLZ, Ort			
Telefon			

An das
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Eingangsstempel

Bayerisches Bergbauernprogramm – Teil B Förderung der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft Verwendungsnachweis

Anlage(n)

_____ Rechnungsbelege mit Zahlungsnachweisen

Zum Bewilligungsbescheid vom _____

Die Maßnahmen sind etwa zur Hälfte durchgeführt.
 insgesamt fertiggestellt bzw. abgeschlossen. Bisher wurden bereits _____ EUR ausgezahlt.

Die Ausgaben sind durch beiliegende Originalrechnungen mit Quittungen oder sonstigen Zahlungsnachweisen belegt (siehe Rückseite bzw. weitere Zusammenstellungen). Auflagen – soweit verfügt – wurden eingehalten.
 Die Ausgaben waren notwendig. Es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren. Die Angaben stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
 Für die gleichen Maßnahmen habe ich von anderer Seite folgende Mittel bereits erhalten/zugesagt erhalten bzw. beantragt (Stelle, Datum des Bescheides, Zuwendungsbetrag):

Förderungsbedeutsame Sachverhalte (z. B. zwischenzeitliche Übergabe oder Verpachtung, wesentliche Abweichungen bei den Kosten, ggf. noch nicht durchgeführte Arbeiten etc.):

Maßnahmen	Kosten lt. umseitiger Aufstellung in EUR ¹	Vom AELF auszufüllen		
		Zuwendungsfähige Ausgaben in EUR ¹	Fördersatz in %	Zuschuss in EUR ²
Sanierung bzw. Neubau von Alm-/Alpgebäuden (Maßnahme 2.1) ¹⁾				
Schaffung und Erneuerung von Weideeinrichtungen zur ordnungsgemäßen Weidewirtschaft (Maßnahme 2.2)				
– Viehschutzhütte				
– Anlagen zur Wasserversorgung				
– Weideeinrichtungen				
Anschluss- und Triebwegebau im Bereich anerkannter Almen/Alpen (Maßnahme 2.3)				
Spezialschlepper und -fahrzeug zur Versorgung von Almen/Alpen (Maßnahme 2.4)				
Summe Ausgaben/Zuschuss				

¹ Bei Investitionen zur Herstellung von Bergkäse müssen die Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 vom 15. Dezember 2006 („De-minimis“-Beihilfen Gewerbe) erfüllt werden.
² Auf volle Euro abrunden.

SMELF – L2/05-04.2011

 Datum, Unterschrift des Antragstellers

Zahlenmäßiger Nachweis

Rechnungsbelege nach Maßnahmen (siehe Vorderseite) sortieren, mit fortlaufender Nummer versehen und Daten in die Zusammenstellung eintragen.

Die Aufzählung kann auf neutralem Papier fortgesetzt werden.

Beleg Nr.	Datum der Rechnung	Rechnungssteller	Gegenstand oder ausgeführte Leistungen	gezahlter Betrag in EUR ^{1,2}	Vom AELF auszufüllen davon zuwendungsfähig EUR ^{1,3}
Summe:					

¹ Auf volle Euro abrunden.

² Nur Beträge ohne Rabatte und Skonto für
 – Leistungen und Lieferungen des Handels, Gewerbes oder ähnlicher Unternehmen oder des Maschinenrings;
 – Arbeitsleistungen von Genossenschaftsmitgliedern (z. B. für Tagschichten) nach den Verrechnungssätzen der Maschinen- und Betriebshilfsringe (Beleg mit Name, Anschrift des Zahlungsempfängers, Art und Umfang der Leistung, Datum und Stunden/Tage);
 Nicht aufzuführen sind Beträge für
 – Einrichtungen im Wohnteil von Alm-/Alpgebäuden, wie Möbel, Lampen, Kühlschrank etc.
 – Wiederkehrende Unterhaltsmaßnahmen, wie Streifarbeiten bei Alm-/Alpgebäuden, Zaunniederlegung im Herbst bzw. Aufstellung im Frühjahr.
 – Behördliche Gebühren, Abgaben und dergleichen.

³ MwSt.-Faktor (19 % = 0,84033)

Prüfungsvermerk des AELF:	ja	nein
– Der Verwendungsnachweis entspricht den Anforderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Die Angaben im Verwendungsnachweis und die vorgelegten Belege wurden geprüft (Vollständigkeit, Vorhabensbeginn, Plausibilität der Aufwendungen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Der Verwendungszweck wurde erreicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datum _____	Für die sachliche (fachtechnische)/rechnerische Richtigkeit Unterschrift Sachbearbeiter _____	